



ASSEKURANZ

Appenzell Ausserrhoden

info



Brandschutz liegt in unser aller Verantwortung

Brandschutz beginnt im Alltag. Er betrifft Eigentümerinnen und Eigentümer ebenso wie Mietende. Wer ein Gebäude besitzt, ist dafür verantwortlich, Fluchtwege frei zu halten, Sicherheitseinrichtungen zu warten und Vorschriften zu beachten. Denn häufig sind es alltägliche Nachlässigkeiten wie blockierte Treppenhäuser, verstellte Brandschutztüren oder falsch gelagerte brennbare Materialien, die Brände begünstigen.

Ein Kinderwagen im Treppenhaus, Velos im Eingangsbereich, Altpapier im Korridor oder brennbares Material am falschen Ort: Was harmlos wirkt, kann im Ernstfall zum Problem werden. Fluchtwege müssen jederzeit frei benutzbar sein - für Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie für Rettungskräfte. Auch Brandschutztüren dürfen nicht blockiert oder offen gehalten werden, weil sie Feuer und Rauch aufhalten sollen.

Technik schützt nur, wenn sie funktioniert

Zur Verantwortung gehört auch der Unterhalt: Löscheinrichtungen müssen zugänglich sein, und technische Anlagen müssen regelmässig überprüft und Mängel rasch behoben werden. Zusätzliche Sicherheit bieten Rauchmelder, kontrollierte Elektroinstallationen und klare Abläufe für den Not-

fall. Gerade in Gebäuden mit älteren Menschen oder Schulen kann das entscheidend sein.

Prävention heisst vorausdenken

Guter Brandschutz berücksichtigt nicht nur das Gebäude, sondern auch die Menschen darin. Jugendliche sollen Risiken erkennen und Fluchtwege kennen. Bei Seniorinnen und Senioren sind einfache Alarmierung, verlässliche Technik und klare Routinen besonders wichtig. Brandschutz ist deshalb nicht nur Vorschrift, sondern eine Aufgabe, die Aufmerksamkeit verlangt.

Brandverhütungs-Tipps

- Halten Sie das Treppenhaus frei.
- Schliessen Sie immer die Brandschutztüren.
- Benutzen Sie die Autoeinstellhalle nicht als Lager.



STARKES FUNDAMENT FÜR DIE ZUKUNFT

Liebe Leserinnen, liebe Leser

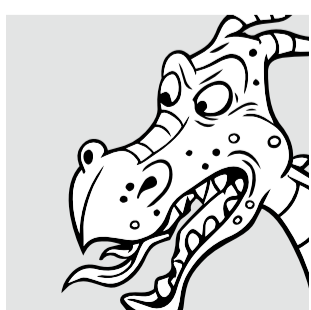
Das Geschäftsjahr 2025 war von Gegensätzen geprägt. Ein überdurchschnittlich hoher Schadenaufwand von 7.974 Mio. Franken belastete das operative Ergebnis. Gleichzeitig erzielten die Kapitalanlagen ein starkes Resultat. Insgesamt schloss die Assekuranz AR mit einem Jahresgewinn von 4.5 Mio. Franken ab die Bilanzsumme erhöhte sich um 6.7%. Diese Entwicklung unterstreicht die stabile finanzielle Basis und die langfristig ausgerichtete Strategie unseres Unternehmens.

Auf dieser Grundlage wurde eine Rückstellung für einen künftigen Prämienrabatt gebildet. Im Jahr 2027 gewährt die Assekuranz AR einmalig 12% Rabatt auf die Gebäude- und Grundstückprämien. Rund 1.6 Mio. Franken werden den Versicherten direkt über die Prämienrechnung gutgeschrieben. Gleichzeitig bleibt die Risikofähigkeit gewahrt, was angesichts zunehmender Schadenereignisse von zentraler Bedeutung ist.

Per Ende Mai 2026 werde ich die Assekuranz AR verlassen. Für die langjährige Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich herzlich. Mit Patrick Vogel konnte eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit als Nachfolger gewonnen werden. Ich freue mich, die Verantwortung in kompetente Hände zu übergeben.

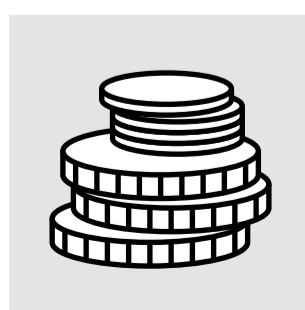
Ich bin überzeugt, dass die Assekuranz AR ihre Aufgaben auch künftig verlässlich und mit Weitsicht erfüllen wird.

Jürg Solèr, Direktor



TAG DER ELEMENTE
Vorreiter in der
Prävention

2



GESCHÄFTSBERICHT 2025
Die wichtigsten Zahlen
auf einen Blick

3



SHOP/WETTBEWERB
Rauchmelder
retten Leben

4

Hagel im Appenzeller Vorderland: wenn plötzlich hunderte Schäden entstehen

Ein aussergewöhnliches Hagelereignis hat im September 2025 im Vorderland zahlreiche Gebäudeschäden verursacht. Dank koordiniertem Vorgehen konnten Folgeschäden reduziert und Reparaturen rasch eingeleitet werden. Ein Ereignis dieser Intensität tritt im Appenzellerland statistisch nur etwa alle zwanzig Jahre auf.

Erstmals wurde der Prozess für Massenschadenereignisse aktiviert. Ziel war es, rasch zu handeln und Folgeschäden möglichst zu vermeiden. Die Assekuranz AR bündelte ihre Kräfte und setzte Schaden- und Schätzungsexpertinnen und -experten aus dem ganzen Kantonsgebiet ein. Wo Schäden eindeutig erkennbar waren, konnten notwendige Reparaturarbeiten umgehend in Auftrag gegeben werden. Dank schnellen Entscheiden liessen sich Folgeschäden reduzieren.

Herausforderungen durch Wetterextreme

Das Ereignis prägte das Schadenjahr 2025 wesentlich. Es zeigte sich erneut, dass Schäden zunehmend durch lokal begrenzte, aber intensive Wetterereignisse entstehen. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit veränderten klimatischen Bedingungen und stellt erhöhte Anforderungen an den Umgang mit Naturgefahren.



Hagelschaden am Dach mit sichtbaren Durchschlägen.

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Die Assekuranz AR arbeitet eng mit Gemeinden, Feuerwehren und Fachbetrieben zusammen und stellt so eine effiziente Schadenbewältigung sicher. Gleichzeitig investiert sie gezielt in Prävention: Beratungen, bauliche Schutzmassnahmen und Informationsangebote tragen dazu bei, Risiken frühzeitig zu erkennen und Schäden zu reduzieren.

Das aussergewöhnliche Massenschadenereignis im Vorderland zeigt, wie wichtig Vorbereitung, schnelle Reaktion und gemeinsame Verantwortung sind. Die Assekuranz AR setzt sich weiterhin dafür ein, die Sicherheit und die Widerstandsfähigkeit der Gebäude im Kanton nachhaltig zu stärken.

Tag der Elemente - Vorreiter in der Prävention

Wie reagiert man richtig bei Feuer, Wasser oder Sturm? Am Tag der Elemente erhielten Ausserrhoder Drittklässlerinnen und Drittklässler eindrucksvolle Einblicke in den Umgang mit Naturgefahren. Mit dem schweizweit beachteten Präventionsanlass übernimmt die Assekuranz AR eine klare Vorreiterrolle in der Sensibilisierung von Kindern.

Der Präventionstag bot den rund 800 Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Gelernte praxisnah zu erleben. An verschiedenen Posten erfuhren sie, wie schnell aus alltäglichen Situationen ernsthafte Risiken entstehen können und wie man richtig darauf reagiert. Gemeinsam mit Fachpersonen von Feuerwehr, Schule und weiteren Organisationen wurde nicht nur erklärt, sondern vor allem gezeigt und ausprobiert.

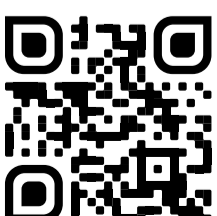
Früh vorbeugen

Durch Wissen und richtiges Handeln können Schäden an Menschen, Tieren und Gebäuden verhindert oder

zumindest vermindert werden. Gleichzeitig werden über die Kinder auch die Eltern indirekt für diese Themen sensibilisiert.

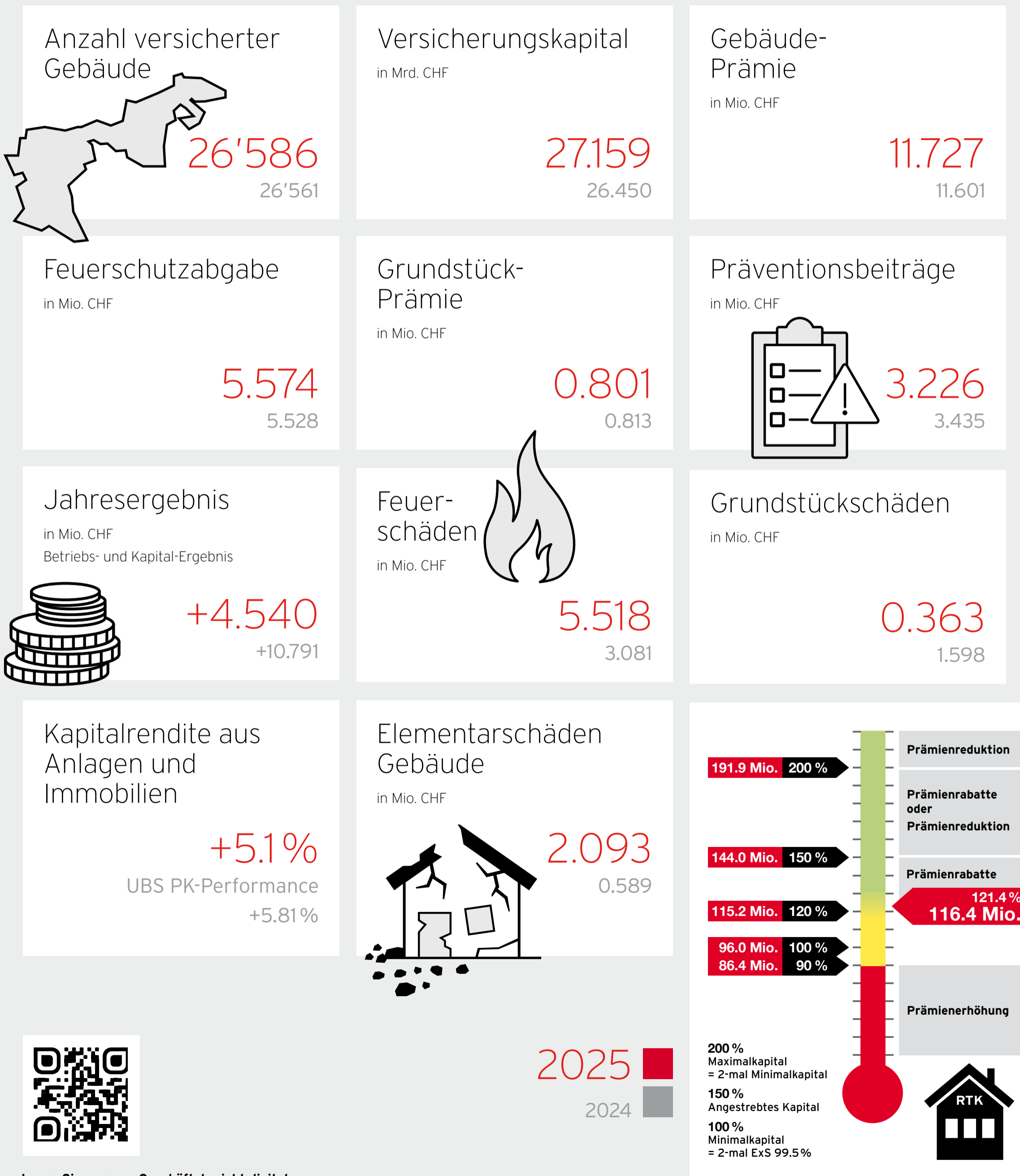
Projekt mit Vorreiterrolle

Rund eineinhalb Jahre wurde das Projekt vorbereitet: Eine Gruppe aus Feuerwehrleuten, Lehrpersonen und der Assekuranz AR analysierte reale Unfälle und entwickelte daraus sieben praxisnahe Posten. Der Aufwand war beträchtlich - sowohl zeitlich als auch finanziell. Während der zwölf Durchführungstage standen täglich rund 20 Feuerwehrleute im Einsatz. Mit dem Abschluss des letzten Ausbildungstags wurde deutlich: Appenzell Ausserrhoden nimmt hier eine Vorreiterrolle ein. Vergleichbare Projekte sind kaum bekannt. Der Anlass soll künftig jährlich für alle Drittklässlerinnen und Drittklässler stattfinden. Der Tag der Elemente setzte damit ein starkes Zeichen: Frühzeitige Aufklärung wirkt. Wer Gefahren kennt, kann sich besser schützen.



Das Team von TVO war dabei und begleitete die Drittklässler der Schule Gais.

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick



Schadenfälle



30.12.2025

Brand in Bühler

Am Dienstagmorgen, 30. Dezember 2025, ist es in Bühler in der Küche eines älteren Zweifamilienhauses zu einem Brand gekommen. Zwei Personen wurden verletzt, zudem entstand erheblicher Sachschaden. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand die Küche bereits in Vollbrand. Die Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais brachte das Feuer rasch unter Kontrolle und verhinderte ein Übergreifen auf die zweite Wohneinheit.



30.11.2025

Brand in Wienacht-Tobel

Am Sonntagabend, 30. November 2025, ist in Wienacht-Tobel ein Doppelhaus in Brand geraten. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte standen Teile des Hauses bereits in Flammen. Die beiden Bewohner konnten das Gebäude rechtzeitig verlassen. Die Löscharbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden.

Entweder ... oder ... mit Evelyne Sprecher

Evelyne Sprecher ist Sachbearbeiterin Schaden- und Vertragsmanagement und seit Anfang Jahr Teil des Teams der Assekuranz AR. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Koordination und Bearbeitung von Kundenanfragen im Versicherungsbereich, die Regulierung von Schadenfällen sowie die Betreuung und Verwaltung von Versicherungsverträgen. Sie sorgt für den reibungslosen Ablauf zwischen Kunden, internen Stellen und externen Partnern.

In ihrer Freizeit ist sie gerne in der Natur unterwegs. Die frische Luft hilft ihr, den Kopf zu lüften und neue Energie zu tanken.



*Digital oder analog
Süßes oder Herzhaftes
WhatsApp oder Sprachnachricht
Kaffee oder Tee*



*Kino oder Streaming
Buch oder Podcast
Frühstücksteherin oder
Nachteule
Pizza oder Pasta*

Wettbewerb

**Wir verlosen 1 Set mit drei «Pyrex PX 1C».
Haushalt-Funkrauchmeldern**

Wie viele Gebäude sind im Kanton Appenzell Ausserrhoden bei der Assekuranz versichert?

- A) 14'312
- B) 26'586
- C) 32'113

Senden Sie uns die Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse unter dem Betreff «Wettbewerb» an info@assekuranz.ch

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich informiert.

Rauchmelder retten Leben

Rauchmelder erkennen Rauch frühzeitig und warnen mit einem lauten Signal. Besonders nachts wird die Situation gefährlich. Während wir schlafen, reagiert der Geruchssinn kaum auf Rauch. Der Alarm weckt selbst aus tiefem Schlaf und verschafft wertvolle Zeit, um sich und andere in Sicherheit zu bringen. Gerade in Schlafzimmern, Fluren und auf Fluchtwegen können Rauchmelder entscheidend sein.

Funkrauchmelder Pyrex PX-1C

Sensorgesteuerter Sicherheitsmechanismus,
vernetzbar, CHF 100



www.assekuranz.ch/shop



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: 07.30-12.00 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

KONTAKT

Telefon 071 353 00 53, info@assekuranz.ch, www.assekuranz.ch

Tipp: Bitte halten Sie bei einer Kontaktaufnahme die Vertragsnummer bereit. So können wir Ihr Anliegen schneller bearbeiten.

IMPRESSUM

Herausgeber	Assekuranz AR, Herisau
Gestaltung, Text	koller.team, Herisau
Bilder	zvg Assekuranz AR
Druck	Druckerei Lutz, Speicher
Auflage	13'800